

## **„Tage der Transportsicherheit“**

### **Ein Beispiel für gelungene Kooperation**

Die Bezirksregierung Arnsberg (Dezernat 55, Technischer Arbeitsschutz – Transportsicherheit) richtete zum 3. Mal die „Tage der Transportsicherheit“ aus. Diese fanden vom 27. bis 29. März 2009 unter der Schirmherrschaft von Regierungspräsident Helmut Diegel in Brilon-Alme statt.

#### **Hintergrund der „Tage der Transportsicherheit“ ist die hohe Zahl an Verkehrsunfällen bedingt durch mangelhafte Ladungssicherung.**

Bei Lkw-Unfällen wurden im vergangenen Jahr in Nordrhein-Westfalen 169 Menschen getötet. Alleine in NRW wurden im Jahre 2008 vom Westdeutschen Rundfunk zudem 6.257 Warnmeldungen über verlorene Ladung auf den Autobahnen durchgegeben. Das Spektrum reicht vom Ziegelstein bis zur Aluleiter.

Neben dem Fahrer wird auch der Verloader für die verkehrssichere Verstaueung der Ladung in die Pflicht genommen. Viele Auftraggeber und Verloader sind sich nicht darüber im Klaren, dass sie selbst Verantwortung für den sicheren Transport von Gütern haben. Häufig stellen die Transportunternehmer den Fahrern nur unzureichend Materialien zur Transportsicherheit oder ungeeignete Fahrzeuge zur Verfügung – auch hier aus Unkenntnis über die Pflichten des Unternehmers als Arbeitgeber bzw. Verloader.

#### **Informieren, um zu sicherheitsgerechtem Verhalten zu motivieren.**

Die Tage der Transportsicherheit wurden von den Arbeitsschützern initiiert, um bei allen Verantwortlichen für die Transportsicherheit Wissensdefizite auszuräumen und im Rahmen einer vielseitigen Veranstaltung zu einem sicherheitsgerechten Verhalten zu motivieren. Eine Veranstaltung mit einem solchen Anspruch an Qualität und Themenvielfalt kann nicht von den wenigen Fachbeamten der Bezirksregierung Arnsberg geschultert werden. Aus diesem Grund wurden mehrere kompetente Partner, u.a. Polizei, Bundesamt für Güterverkehr (BAG), Berufsgenossenschaften, Fachvereinigungen für Spedition und Logistik, TÜV und Hersteller von Nutzfahrzeugen bei Planung und Durchführung beteiligt.

An der mittlerweile dreitägigen Veranstaltung wurden durch anerkannte Fachleute Vorträge über das Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz, Sozialvorschriften im Straßenverkehr, sowie über Ladungssicherung bei Schüttgütertransporten, im Busverkehr, bei Holztransporten, bei Getränketransporten und bei Kleintransportern und weitere Themen angeboten. Fahrversuche mit verschiedenen Ladeeinheiten ergänzten die Inhalte der Vorträge. Es wurde demonstriert, wie ungesicherte Ladung bei kritischen Fahrmanövern zu einem gefährlichen Geschoss werden kann. Anhand von praxisnahen Beispielen auf den jeweiligen Transportfahrzeugen wurde die richtige und falsche Ladungssicherung dargestellt. Ergänzt wurde die praktische Veranschaulichung durch eine umfangreiche Ausstellung von namhaften Herstellern aus dem Bereich LKW-, Transporter- und Aufbauhersteller.

Die Ladungssicherung in der Landwirtschaft stand als Sonder-Thema im Mittelpunkt der diesmaligen Veranstaltung. Die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft, die Bezirksregierung Arnsberg und der Lohnunternehmerverband NRW e.V. führten in Kooperation mit Herstellern der Landmaschinenbranche an allen 3 Veranstaltungstagen Vorträge, Vorführungen und Ausstellungen rund um die Ladungssicherung in der Landwirtschaft sowie landwirtschaftlicher Fahrzeuge im Straßenverkehr durch. Vorträge zu verkehrsrechtlichen Vorschriften in der Landwirtschaft ergänzten das Angebot.

„Die Ladung einschließlich Geräte zur Ladungssicherung sowie Ladeeinrichtungen sind so zu verstauen und zu sichern, dass sie selbst bei Vollbremsungen oder plötzlichen Ausweichbewegungen nicht verrutschen, umfallen, hin- und herrollen, herabfallen oder vermeidbaren Lärm erzeugen können. Dabei sind die anerkannten Regeln der Technik zu beachten.“ (§ 22 Abs. 1 StVO)



### **Bremstest mit unsicherer Ladung.**

Weitere Aktivitäten der Veranstaltung waren Löschübungen bei Entstehungsbränden und Vorführungen von Explosionen. Am Sonntagmorgen wurde ein Fernfahrer-Gottesdienst gefeiert. Ergänzt wurden die Veranstaltungsthemen durch die Ausstellung „Alles rund um die Ladungssicherung“. Mehr als 100 Aussteller präsentierten Transportfahrzeuge, Ladungssicherungssysteme, Fachliteratur und Hilfsmittel zur Ladungssicherung.

Die „Tage der Transportsicherheit“ hatten in diesem Jahr ca. 5500 Besucher, darunter Transportunternehmer, Berufskraftfahrer, Disponenten, Lohnunternehmer und interessierte Privatpersonen. Auch Regierungspräsident Helmut Diegel mischte sich unter die Besucher und machte sich ein Bild davon, wie lebenswichtig eine gut gesicherte Ladung ist.

Arbeitsschützer Josef Lahme erläutert Regierungspräsident Helmut Diegel nach einem Fahrversuch die Folgen schlecht gesicherter Ladung.

Nach Beendigung der Veranstaltung gab es bereits viele positive Rückmeldungen von Kooperationspartnern und Ausstellern und die ersten Aussteller bewerben sich schon für eine Teilnahme an den nächsten Tagen der Transportsicherheit, die voraussichtlich im Jahr 2011 stattfinden werden.



Weitere Informationen und Bilder finden Sie unter [www.bezreg-arnsberg.nrw.de/dieBezirksregierung/aufbau/abteilungen/abteilung5/dezernat5/5/transportsicherheit/tage/index.html](http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/dieBezirksregierung/aufbau/abteilungen/abteilung5/dezernat5/5/transportsicherheit/tage/index.html)

Dr. Mechthild Rauch, Josef Lahme, Bezirksregierung Arnsberg